

Zuschüsse für die Unterstadt

Wer in der Goethestraße modernisiert, kann auf Unterstützung hoffen

Neunkirchen. Frohe Botschaft in der Unterstadt: Die Stadt greift den Anwohnern der Goethestraße, die ihre Gebäude modernisieren wollen, finanziell unter die Arme. Zwölf Modernisierungsanträge sind gestellt. „Start der ersten Baumaßnahmen ist noch in diesem Jahr geplant, der Abruf der Zuschüsse soll bis 30. Juni 2005 erfolgen“, teilte der neue Vorsitzende, Michael Zitzmann, mit. Wie Zitzmann der *Saarbrücker Zeitung* auf Anfrage bestätigte, werden die Zuschüsse bis zu einem Viertel der Investition in die Sanierung ausmachen können. Ferner wird Bürgermeister Jürgen Fried zu einem Workshop Unterstadt am Montag, 15. November, im Namen der Stadtverwaltung einladen. Dieser Workshop erfolgt auf Initiative des Vereins Pro-Goethestraße. „Wir wollen miteinander reden und somit besser etwaige Probleme in den Griff bekommen“, bemerkte Michael Zitzmann. Zuvor hatte Zitzmanns Vorgänger, Jürgen Ziehl, den Mitgliedern verkündet: „Die Bürgerinitiative Pro-Goethestraße ist nun auch eingetragener Verein. Die Eintragung in das Vereinsregister erfolgte am 7. September 2004. Damit ist die Gemeinnützigkeit offiziell. Wir dürfen Spendenquittungen ausstellen.“ Mit www.pro-goethestraesse.de ist der Verein nun auch online. Neben Michael Zitzmann ist Enrico Jacopini, bisher Beisitzer, als zweiter Vorsitzender ebenfalls neu im Amt, das er von Gundi Lanzrath übernommen hat. Schriftführer und Kassenwart ist Jürgen Brengel, Besitzer sind Jürgen Ziehl, Adolf Trepesch, Karin Riefer, Maik Füllmann. Der Verein verfolgt das Ziel, die Wohn- und Lebensqualität sowie die Bausubstanz im Viertel um die Goethestraße zu erhalten und zu verbessern, für aktive Nachbarschaftshilfe einzutreten und seine Interessen gegenüber der Stadt und anderer Institutionen zu vertreten. *Hil*

Saarbrücker Zeitung vom 5. November 2004